

Brandenburg braucht eine Finanzpolitik mit Courage und Augenmaß

Das ausschließliche Denken in globalen Dimensionen hat die Welt, Deutschland und damit auch Brandenburg in eine unermessliche Krise geführt. Weltweit wird Geldvermögen in Milliardenhöhe vernichtet, wofür jetzt der Steuerzahler aufkommen muss.

In Brandenburg wurden schon zuvor Milliarden Euro im märkischen Sand versenkt. Der Lausitzring, Cargo-Lifter und Chip-Fabrik seien hier nur stellvertretend für die verfehlte Politik von SPD und CDU genannt.

Ich trete dafür ein, dass kleine und mittelständische Strukturen in den Regionen landespolitisch unterstützt werden. Dazu sind regionale Wirtschaftskreisläufe vom Erzeuger über den Vermarkter bis zum Verbraucher zu fördern. Damit bekämen die Betriebe und die Landwirte mehr Unabhängigkeit, wären nicht nur dem Wohlwollen der Branchenriesen ausgeliefert und tragen zur Stabilisierung der Gesamtwirtschaft bei.

Kerstin Nedoma
WK 41, *DIE LINKE*.